

Feststellung der Erwerbsminderung durch den Ärztlichen Dienst durch ärztliches Gutachten ①
(keine Umstellung des Erwerbsfähigkeitsstatus auf erwerbsfähig = „nein“ in ALLEGRO)

mind. 3 Std. täglich leistungsfähig
oder
weniger als 3 Std. täglich aber
voraussichtlich unter 6 Monaten

**Weiterhin SGB II-
Leistungsanspruch**

**Keine Änderung
Erwerbsfähigkeitsstatus
erwerbsfähig = „ja“ – Alg II**

SGB II

täglich **weniger als 3 Std.** leistungsfähig,
voraussichtlich **länger als 6 Monate**, aber nicht auf Dauer

Rentenauskunft (ab Vollendung 55. Lj) bzw. Renteninformation (ab Vollendung 27. Lj.) beim Rententräger einholen unter
<https://www.eservice-drv.de/SelfServiceWeb/>
und Anforderung Rentenauskunft/-information vom Lb.
vor Vollendung 27. Lj. anhand Arbeitshilfe (Anlage 1) in den **FW zu § 44a SGB II** Rentenanspruch prüfen

**Vorversicherungszeiten
liegen vor:**
der RVT leitet ärztliche
Untersuchung ein

– Aufforderung zur
Antragstellung EM-Rente
beim RVT
– Anmeldung EA beim
RVT, SGB XII-Träger
und der Wohngeldstelle

**Weiterhin SGB II-
Leistungsbezug**

**Umstellung auf
Erwerbsfähigkeitsstatus:
„Übergang EM-
Rente/
SGB XII“**

AUSNAHME:
Aufenthalt in WfbM, siehe ①
oder Tagesförderstätte

**Entscheidung des RVT
über die
Leistungsfähigkeit
abwarten,
siehe Anlage 2**

Vorversicherungszeiten liegen nicht vor:
Es wird kein Gutachten vom RVT erstellt

mit eLb
in der BG

**Weiterhin
SGB II-
Leistungs-
bezug**

**Umstellung auf
Erwerbsfähig-
keitsstatus:
„Übergang EM-
Rente/
SGB XII“**

AUSNAHME:
Aufenthalt in
WfbM, siehe ①
oder
Tagesförder-
stätte

SGB II

ohne eLb
in der BG

– Aufforderung zur
Antragstellung von
SGB XII-Leistungen
– Gutachten des ÄD ist
bindend

Leistungseinstellung:
Übersendung Unterla-
gen an SGB XII-Träger
bis 15. des Monats,
Aufhebung zum Letz-
ten des lfd. Monats, an-
sonsten zum Letzten
des Folgemonats

Abgabe ins SGB XII: ②
Anschreiben mit hilfe-
relevanten Unterlagen
und Kopie der/s ÄG an
den SGB XII-Träger

SGB XII

**Keine Bezifferung
Erstattungsanspruch**

täglich **weniger als 3 Std.** leistungsfähig,
voraussichtlich **auf Dauer**

**Vorversicherungs-
zeiten liegen vor:**
der RVT leitet
ärztliche
Untersuchung ein

– Aufforderung zur
Antragstellung
EM-Rente beim
RVT
– Anmeldung EA
beim RVT, beim
SGB XII-Träger
und der
Wohngeldstelle

**Weiterhin SGB II-Leistungsbezug
Umstellung auf Erwerbsfähigkeitsstatus:
„Übergang
EM-Rente/ SGB XII“**

AUSNAHME:
Aufenthalt in WfbM, siehe ① oder Tagesförderstätte

**Entscheidung
RVT über die
Leistungsfähigkei
t abwarten,
siehe Anlage 2**

Vorversicherungszeiten liegen nicht vor:
Keine Aufforderung zur Rentenantragstellung, weil der RVT nicht
über Leistungsfähigkeit entscheidet

mit eLb in der BG

– Aufforderung zur Antragstel-
lung von SGB XII-Leistungen
– Anmeldung EA beim SGB
XII-Träger
– Anschreiben mit hilferelavan-
ten Unterlagen und Kopie
der/s ÄG an den SGB XII-
Träger
SGB XII-Träger beantragt
Begutachtung durch RVT

**Weiterhin SGB II-Leistungsbezug
Umstellung auf Erwerbsfähigkeitsstatus:
„Übergang
EM-Rente/ SGB XII“**

AUSNAHME:
Aufenthalt in WfbM, siehe ① oder Tagesförderstätte

**Entscheidung RVT über
die Leistungsfähigkeit
abwarten, welches der
SGB XII-Träger dem JC zur
Verfügung stellt
siehe Anlage 2**

ohne eLb in der BG

– Aufforderung zur Antragstell-
ung von SGB XII-Leistungen
– Anmeldung EA beim SGB XII-
Träger
SGB XII-Träger beantragt
Begutachtung durch RVT

Leistungseinstellung:
Übersendung Unterlagen an
SGB XII-Träger bis 15. des
Monats, Aufhebung zum
Letzten des lfd. Monats,
ansonsten zum Letzten des
Folgemonats

Abgabe ins SGB XII: ②
Anschreiben mit hilfe-
relevanten Unterlagen und
Kopie der/s ÄG an den SGB
XII-Träger

SGB XII

**Keine Bezifferung
Erstattungsanspruch bis zur
Entscheidung des RVTs**

① **KEIN ärztliches Gutachten erforderlich bei Aufenthalt
in Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM):**

- nach Vollendung 18. Lebensjahr:
= Kein SGB II-Anspruch, weil ein vorrangiger Anspruch
auf Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII besteht,
vgl. § 5 Abs. 2 S. 2 SGB II

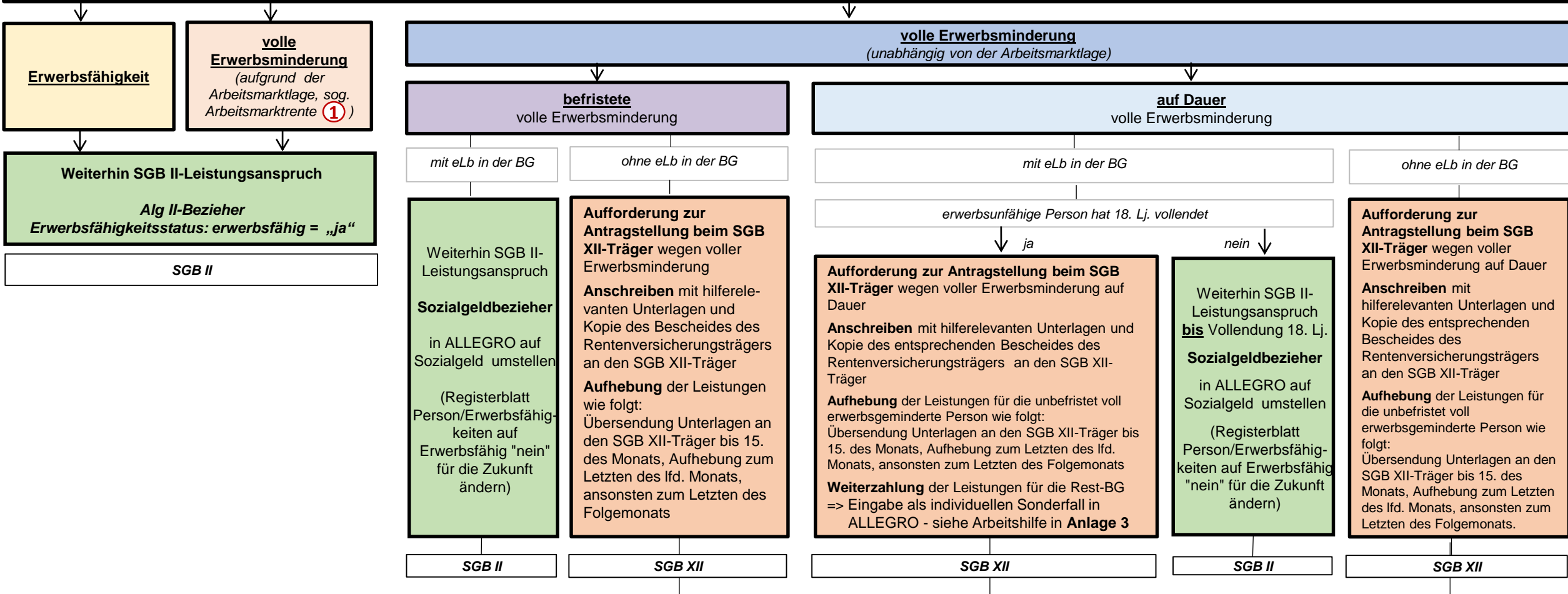
- bis Vollendung 18. Lebensjahr:
= SGB II-Anspruch – Sozialgeld, wenn ein erwerbs-
fähiger LB. in der BG existiert

Ausnahme:
– Gutachten des RVT stellt trotz Aufenthalts in einer
WfbM Erwerbsfähigkeit fest
– Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit
auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, wenn **kein
Gutachten** des RVT vorliegt und die Tätigkeit nicht
über das Budget für Arbeit oder Ausbildung gefördert
wird (Indiz: keine Alo-Beiträge)

siehe Fachliche Weisung der BA Rz. 8.8 ff.

② **Beachte:** bei Widerspruch. des SGB XII-Trägers:
• unverzügliche gutachterliche Stellungnahme des
RVT gem. § 109 a Abs. 3 SGB VI einholen
• Leistungen nach dem SGB II wieder aufnehmen
• Ergebnis gutachterliche Stellungnahme abwarten,
siehe Anlage 2
• Entscheidung über WS an SGB XII-Träger

Entscheidung des RVT über die Leistungsfähigkeit:



Bezifferung Erstattungsanspruch

- Gegenüber RVT: ab Zeitpunkt der Rentenzahlung
- Gegenüber SGB XII-Träger: ab Zeitpunkt des Vorliegens der Erwerbsminderung laut Bescheid des RVTs
- ggf. gegenüber der Wohngeldstelle, wenn der SGB XII-Träger wegen Wohngeldanspruchs die Befriedigung des Erstattungsanspruchs ablehnt: zusammen mit der Bezifferung sind der Wohngeldstelle Unterlagen zur Wohngeldberechnung (Wohnkosten, Einkommen etc.) zu übersenden

1 Arbeitsmarktrente:
Hier ist der Lb. noch halbschichtig erwerbsfähig (= mindestens 3 Stunden bis 6 Stunden täglich leistungsfähig auf dem allgemeinen Arbeitsfeld/Arbeitsmarkt), somit Alg II-Bezieher, es wird ihm aber eine Rente wegen VOLLER Erwerbsminderung bewilligt, weil aufgrund seiner gesundheitlichen Einschränkungen für ihn keine Stellen im nennenswerten Umfang vorhanden sind.

1. Eingabe in Person/Erwerbsfähigkeiten Erwerbsfähig "nein" ab Folgemonat
2. Eingabe Einkommen/Absetzbeträge
3. Erfassung Sonderfall nur bei der dauerhaft voll erwerbsgeminderten Person, die **(ergänzend) SGB XII – Leistungen bezieht** (kein bedarfsdeckendes EK), wie folgt:

Neuen Sonderfall anlegen

Von: Bis: °

Sonderfall:

Unterart:

Berechnungslogik

Gültig ab:

Regelbedarf:

Darlehen

Abweichende Höhe:

Monatlicher Betrag: €

Kosten der Unterkunft:

Darlehen

Laufende Bedarfe und Einmalbedarfe:

Darlehen

Zuschüsse zur SV und Zusatzbeitrag:

Darlehen

Einkommensberücksichtigung: Horizontal Vertikal

Erhält Einkommen aus Bedarfsanteilmethode: Ja Nein

Sanktionen berücksichtigen: Ja Nein

Gesetzliche KV/PV ermitteln: Meldungen und Beiträge
 Nur Meldungen
 Keine Meldungen und keine Beiträge

30 Tage berücksichtigen: Ja Nein

Berechnung temporäre BG: Anteilig Häftig (13-17 Tage)

Anwesenheitstage:

Gesamtanwesenheitstage: °

Bemerkung: °

4. Eingabe Textbaustein in den Bewilligungsbescheid bei:

- a) **Leistungsbezug nach dem SGB XII** bei der dauerhaft voll erwerbsgeminderten Person:
TBS "Ausschluss EM-Rente auf Dauer bei SGB XII-Leistungsbezug" (Pfad: lokale TBS/Jobcenter R Hannover/LS/SGB II § 19) unter "Begründung für den abgelehnten Antrag (bei Tei ablehnung)" im Bewilligungsbescheid einfügen:
- b) **fehlendem Leistungsbezug nach dem SGB XII** bei der dauerhaft voll erwerbsgeminderten Person:
TBS "Ausschluss EM-Rente auf Dauer bei fehlendem SGB XII-Leistungsbezug" (Pfad: lokale TBS/Jobcenter R Hannover/LS/SGB II § 19) unter "Begründung für den abgelehnten Antrag (bei Tei ablehnung)" im Bewilligungsbescheid einfügen:

Schriftstück bearbeiten

Bewilligungsbescheid (A) (0-040)

Bezugsperson: nicht ausgewählt

Vorlage

Kopieempfänger

(BV)

Drittempfänger

freie Texteingabe zu sonstigen Mehrbedarfen: °

0 von 20000 Zeichen

Sonstige Gründe: °

0 von 20000 Zeichen

Begründung für den abgelehnten Antrag (bei Tei ablehnung): °

378 von 20000 Zeichen

Ergänzender Freitext: °

0 von 20000 Zeichen

Rechtsbehelf:

Name Sozialgericht (nur relevant bei Anwesenheit):

Ab hier einfügen